

STADT GÜGLINGEN

Tagesordnungspunkt Nr. 4

Vorlage Nr. 66/2014

Sitzung des Gemeinderates

am 24. Juni 2014

-öffentlich-

AZ 022.31

Felsstruktur im Hummelberg

- Antrag der Bürger-Union vom 12. Mai 2014

Mit Posteingang 26.05.2014 erreicht die Verwaltung der Antrag der Bürger-Union vom 12.05.2014 – siehe Anlage. Dieser bezieht sich auf die Fortsetzung von weiteren Maßnahmen zum Landschaftspflegetag vom 08.02.2014 im Gewann Hummelberg.

Aus Sicht der Verwaltung können wir zu den von der Bürger Union vorgeschlagenen weiteren Maßnahmen folgende Stellungnahme abgeben:

1. Vergrößerung der sichtbaren Felsstruktur

Der Abtrag zusätzlicher Geröllmasse / Erdablagerung am Felsenfuß entlang des freigelegten Felsbandes könnte durch den Bauhof der Stadt Güglingen kurzfristig umgesetzt werden. Zeitaufwand 2 Mitarbeiter a 2 Stunden, zzgl. LKW zzgl. Deponiekosten

2. Bau einer zweilagigen bzw. dreilagigen Trockenmauer

Aus Sicht der Verwaltung ist diese Maßnahme derzeit nicht zwingend erforderlich und war in der Zielsetzung zum Landschaftspflegetag am 08.02.2014 auch nicht vorgesehen.

Der Bauhof wäre zwar fachtechnisch in der Lage die Trockenmauer zu setzen, könnte dies aber derzeit nicht kurzfristig umsetzen. Wir schätzen den Arbeitsaufwand auf ca. 3 Arbeitstage a 2 Mitarbeiter zum Setzen der Mauer sowie einen Arbeitstag zum Aussortieren der Sandsteine auf dem städtischen Sandsteinplatz. Maschineneinsatz LKW mit Kran, Rüttelplatte und Kleingeräte.

3. Touristische Aufwertung des Ehrenplatzes

Das Aufstellen zweier Infotafeln durch den städtischen Bauhof wäre möglich sofern die Darstellungstexte und Inhalte der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden. Wir schätzen die Kosten für die beiden Infotafeln je nach Größe auf ca. 1.200,00 €.

Aus unserer Sicht sollte an diesem Standort aus optischen Gründen keine weitere Infotafel aufgestellt werden um den Standort nicht mit Hinweistafeln zu überfrachten.

4. Unterhaltungs- bzw. Pflegemaßnahmen

Da der Bauhof seinen bisherigen Pflichtaufgaben aufgrund der Fülle seiner Tätigkeiten und deren Zunahme auch nicht immer gerecht werden kann sehen wir es als sinnvoll an die jährliche Pflegemaßnahmen durch eine Vereinbarung mit dem Landschaftserhaltungsverband Heilbronner Land abzudecken.

Für das Freihalten und Unterhalten der Flächen wird es keine Ökokontopunkte geben. Letztendlich könnte es lediglich für das Anlegen der kleinen Sandsteintrockenmauer Ökokontopunkte geben. Dies wäre mit dem Landratsamt noch abzustimmen und müsste erst noch beantragt und im Antrag dokumentiert werden sofern die Sandsteinmauer zur Ausführung kommt.

Die Verwaltung stellt folgenden Beschlussantrag:

Beschlussantrag:

Zu 1. Vergrößerung der sichtbaren Felsstruktur

- Dieser Punkt wird vom städtischen Bauhof kurzfristig umgesetzt

Zu 2. Bau einer zweilagigen bzw. dreilagigen Trockenmauer

- Dieser Punkt wird vom städtischen Bauhof nicht umgesetzt, da die Maßnahme derzeit keine Notwendigkeit erfordert und kein Bestandteil des Landschaftspflegetags gewesen ist.

Zu 3. Touristische Aufwertung des Ehrenplatzes

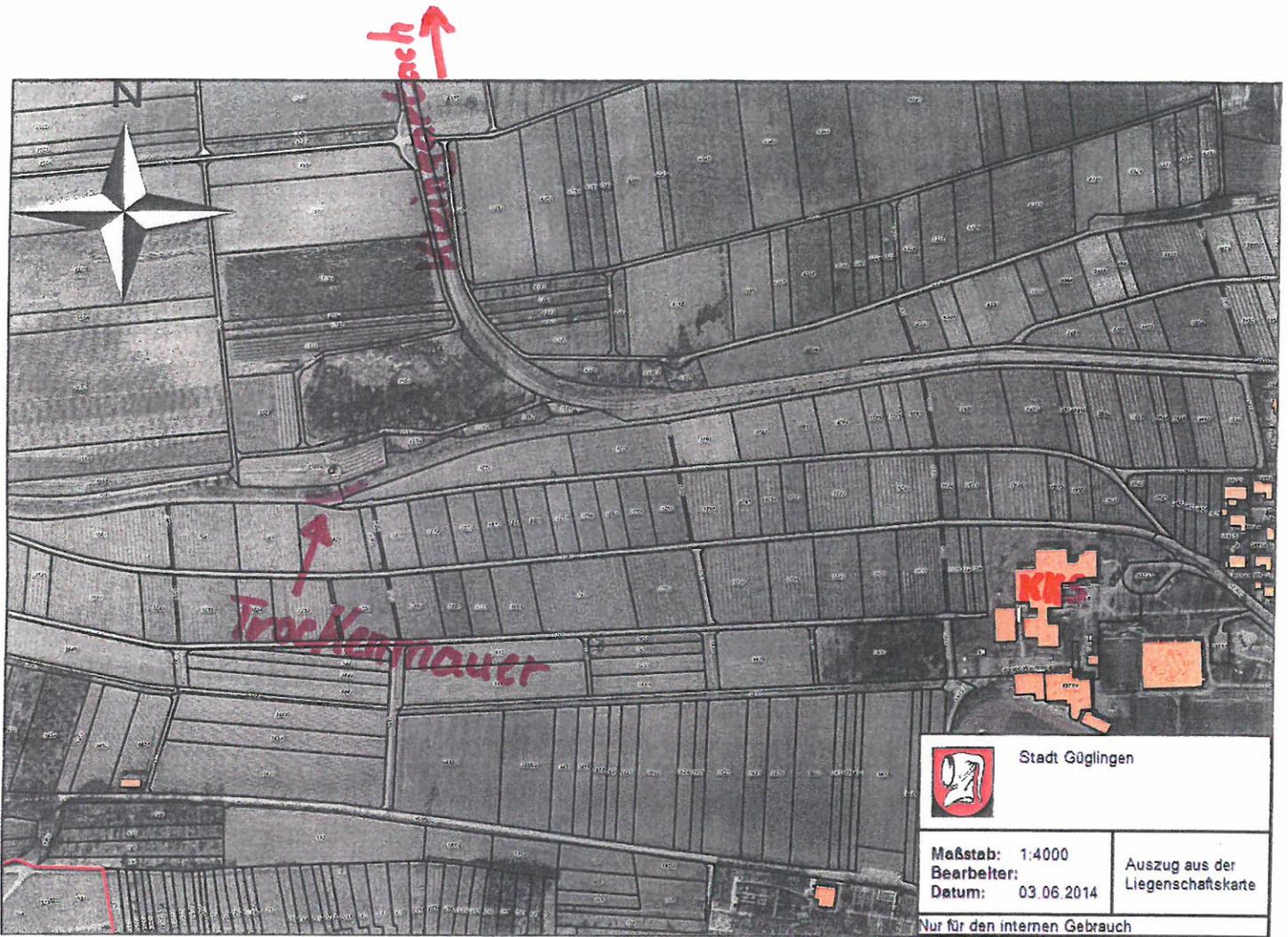
- Die Verwaltung lehnt es ab weitere Infotafeln vor Ort aufzustellen. Es soll keine Ansammlung von Informationstafeln im Außenbereich entstehen.

Zu 4. Unterhaltungs- bzw. Pflegemaßnahmen

- Zu den Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen ist mit dem Landschaftserhaltungsverband Heilbronner Land eine Vereinbarung zu treffen.

Gohm/11.06.2014

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		



Friedrich Sigmund

Fraktionssprecher
Trollingerweg 4
74363 Güglingen

U	Stadt Güglingen			
St	eingegangen			
R	26. Mai 2014			
K				
Erl				
A	20	30	40	50

BU

BÜRGER-UNION e. V.
WÄHLERVEREINIGUNG
GÜGLINGEN - FRAUENZIMMERN - EIBENSBACH

Friedrich Sigmund Trollingerweg 4 74363 Güglingen

Güglingen, den 12.05.2014

An die
Stadtverwaltung Güglingen
Herrn Bürgermeister Klaus Dieterich
Marktstraße 21
74363 Güglingen

Antrag der Bürger-Union (BU)

Felsstruktur im Hummelberg
Landschaftspflege am 8. Februar 2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dieterich,
sehr geehrte Gemeinderätinnen, sehr geehrte Gemeinderäte,

im Rahmen des diesjährigen Landschaftspflege am Samstag, den 8. Februar 2014, wurde im Gewann Hummelberg, benachbart zum Ehrenplatz der Württembergischen Weinkönigin des Jahres 2011 – Karolin Harsch, der Hangbereich (Hangkante) mit Trockenmauer und Felsstruktur von Bewuchs befreit (starke Verbuschung entfernt).

Dieser sonnenexponierte Hangbereich mit Felsaufschluss ist Lebensraum für unsere heimische, besonders wärmeliebende Fauna und Flora, d. h. Lebensraum für Mauereidechse, Schlingnatter, zahlreichen Insektenarten (Wildbienen und Schmetterlinge), Nelkengewächse, Sedumgewächse, usw., die nur in diesem speziellen Mikroklima bei uns überleben können.

Um diese im Zabergäu – aus geologischer und naturschutzfachlicher Sicht – äußerst selten anzutreffende Landschaftskulisse aufzuwerten sowie den Ehrenplatz auch attraktiver zu gestalten, sollten folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

1. Vergrößerung der sichtbaren Felsstruktur

Abtrag von bis zu 0,5 m Geröllmasse / Erdablagerung am Felsfuß entlang des freigelegten Felsbandes. Durch die Vergrößerung des sichtbaren Felsumfangs werden gleichzeitig die Brombeeren speziell Brombeerwurzeln entlang des Felsbandes mit entfernt.

Dieser sichtbare Felsaufschluss im Hummelberg in dieser Dimension ist im Zabergäu nur noch an wenigen Stellen anzutreffen, die leider nicht so touristisch einsehbar bzw. erschlossen sind.

2. Bau einer zweilagigen bzw. dreilagigen Trockenmauer entlang des asphaltierten Weinbergweges mit teilweiser Hinterfüllung von Bruchsteinmaterial

- Anschließend an die bestehende Trockenmauer soll entlang des Weinbergsträßchens die Mauer erweitert werden, um einige Meter über das östliche Felsende hinaus.

Die Trockenmauer dient auch zum Auffangen von weiterem Erosionsmaterial (Hangerosion), falls keine vollständige Hinterfüllung erfolgt.

3. Touristische Aufwertung des Ehrenplatzes und des Hangbereiches durch Aufstellung zweier Infotafeln nördlich des Weinbergsträßchens (im Hangbereich)

- Darstellung der geologischen Besonderheiten / Formationen des Heuchelberges mit Bezug zur Weinberglandschaft.

- Darstellung der faunistischen und floristischen Besonderheiten dieses trockenen, sonnenexponierten Lebensraumes

- Eventuell auch eine zusätzliche Infotafel über die Zabergäulandschaft mit ihren markanten Erhebungen sowie ihren kulturhistorischen Besonderheiten speziell mit einer Panoramaansicht.
- Die Aufstellung dieser Infotafel soll im Bereich des Ehrenplatzes benachbart zur Sitzgelegenheit erfolgen.

4. Unterhaltungs- bzw. Pflegemaßnahmen

Jährliches Freihalten des Hangbereiches vom Bewuchs insbesondere dem Zurückdrängen bzw. vollständigen Entfernen der Brombeerpflanzen durch den Bauhof oder mit Maschineneinsatz durch eine beauftragte Firma des Landschaftserhaltungsverbandes.

Diese Arbeiten können alle vom städtischen Bauhof ausgeführt werden, der hierzu das notwendige Know How besitzt sowie die entsprechenden Maschinen zur Verfügung hat.

Da diese Maßnahmen zum einen als Biotopneugestaltung und zum anderen als Biotopverbesserung bzw. Biotoperhaltung eingestuft werden können, ist hierzu die Aufnahme der Maßnahmen ins Ökokonto beim Landratsamt Heilbronn zu beantragen um gemäß der Ökokontoverordnung sich die hierfür möglichen Punkte gutschreiben zu lassen.

Wir bitten den Gemeinderat um Zustimmung !

Mit freundlichem Gruß



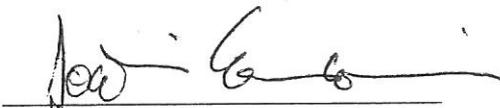
Friedrich Sigmund
Fraktionssprecher der Bürger-Union

Weitere Unterschriften:

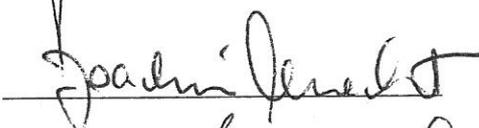
Stefan Ernst
Stadtrat der Bürger-Union



Joachim Esenwein
Stadtrat der Bürger-Union



Joachim Knecht
Stadtrat der Bürger-Union



Dr. Wilhelm Stark
Stadtrat der Bürger-Union

